

moacht. Die Threse soagn ganz verwunnert oa. Sz toat ha winkn, un se zugn naus. Wuhie? Doas mecht'r wull garn wöffen? Nee, nee, sonst tut'r amende Antone no hoit sein Pfeng mausen! Ich sois ne, wu ersch hiegt oan hoat. A schle Artl woarsch ne. 's toat unbendch schlacht richen. „Hier sinns die Russen ne!“ soite Anton. Ich gloobs bale salber. Roi hoat o wolln sahn, woas mit'n Sackl wurd. Antone hoat'n oaber an Tachtel as Heel gegang, doaf'n di Threse glei wieder streecheln mißt un vo ruhen Moannsvölkern woas braigelte. Roi hoat doas ne vrgassn. Ar soag unner dr Threse ihrn Schiämel un doacht sich moancher-lee. — Anton hoat glei a böffel vr dr Hinnertür Schnie weggekohrt. Dz wollt'r amo off's Aberhaus giehn. Dr Schnie kantt'n amende 's Kahlbalkl eidrücken, soit ha. Doas woarsch oaber ne. Uben stoand an ahl Hubelbank. Drnaben loag a großer Haufen Hubeln, wenn Anton moanchmo an Sommer die Tösch neu vrgschörret hoat. Dort a dann Haufen muß di ahle Schiß sein. Doa wullt ha amo suchen. — Die Threse oaber docht an Mötich. Seija, Holz jon Dasoiern woar o kees nemieh doa. Draußen an Schoppen hoat's no wechs. Anton hoat's aus'n Buusch ghult. Sie lief dorch die Beranda un schluf uff. Nu, woas woar ock doas fr a Geweße an Buusch? Su a närrsch Kauschen un Orbern! Die Threse blieb stiehn. Off emo würdn die Augen groß, immer griffer, bal wie Kasnappel. Die Händ fuhlen a' dr Seit runner, die Been toatn zittern wie a Roagenschwänzel. Sie toat an Bliäks wie an bihmsche Lokomotiv, storzt zor Tür nei, fill hie, stand wieder uff un draht'n Schlissl im. Sie roaft a d' Küch, bale hoat se kenn Oden mieh, sie toat ock su giebsen: „Anton, Anton, die Russen sein do!“ Drno fill se im un blieb liegn wie a Saak nabm Bruthoisl. Anton hoats ghort. Ock enn Blick toat'wjon Fenster naus, dann faust ha die Trepp nonner, sechs Stufen of emo, a d' Dabseit. Durt stoand dr Karnickelstoal. Rei kruch'r, oaber oalls ging ne nei. 's Hinnerviertel blieb draußen mit'n Benn. Ha ruhrt sich nemieh. Sugoar Roi fort sich. Ha macht sich erscht an der Threse zu schoffen, drno zug'r ans Bruthoisl und toat hier woas verrichten. Schließlich legt'r siech as Stübl nam Ufen. Dalls woar wie tut an Hoisl. Niemand ruhrt sich mieh. Woas woar ock lus?

A Hallenborg dr Kanter hoat sich hoit schon wieder tichtig ge-ärgert. Zuirsch hoat'r ne richtig ausgeschloafen. Die Been toat'n wieh vu dann Kimkraigeln nachten. Denoachern woar ha a d' Schulstüb gangn. Sein' Nicht hoat no an Fadern glain. Doas hoat'n wieder vrbust gmacht, weil'r ig a di ahl Bad giehn mißt zo dann biesen Jongn. Aber 's schlömmste koam no. A dr Schulstüb woarn ock a poar Madel. Vo Jongen keen Spur. Nu koam doas zwoar moanchmol vir, doaf' ees zu spiät koam. Die aus'n Aberdurse ja ne; die fuhrn an Winter mit'n Kashtischen von Schmiedbecks Hoisl bis an d' Schultür ohne oabzusagen. Daber vu unnen die! Eb sich di azustelten dorch dann huchen Schnie, do woar bale dr hoalbe Birmög weg. Mit dann Rodeln woarsch baale goar oarg. Emo hoatn se 'n Schulroat ömgriffen, ne dann hichtgen, nee, dann klenn mit'n weißen Loden. Dar hoat dann a's weiße Bichl woas gschriebn, woas'n Kanter goarne raicht woar. Ar hoat ja de Jong tichtig vrdroschen, oaber gholfen hoat's am nisch. Ja, emo hoat su a Saujong gsoit, dar Kanter sollt ock salber ne mit senn großen Schmieern lusziehen. Doa hoat'r'ch ne wing ärgern gmicht. Die langen Schnieloatschen woar'n oaber doch zu hiehr, oas doaf' ar sche hargegan hätt. Do mochten di Jongn lieber's Haus mit iährn Rodeln eisoahrn. Der Kanter noachm dz 's Gsangbichl aus 'n Schränk un wullt oafangn zo singn. „Kommer 478!“ meent ha schon, doa toat off emo Bischoffs Gruze — ne vo Bischoffbauer, beileib ne, vo Leichbischoffe aus'n Niederdurf — uffstiehn. Dr Kanter soak se ganz eegen oa, die toat'ch oaber ne ferten ond soite ganz laut: „HarrKanter, die Jongn sein mit die Soldoaten an Buusch gmacht!“ Also das woarsch! Seija! Do koam freich kenner azu. Mit'n Soldoaten giehn is bale no schinner als mit'n Vsoffen lausen. Doa koam'n Kanter hoit kees mie nohude. Ha noachm namo vun Pult dan Deckel. 's Ruhrstöckl woar do, do konnt'n'ch ja die Saujong gratlieren, wenn se wieder azu käm. Do roachte dr Kanter kenn guten. Dz liß'r lasen. Die Madl woarn ganz stölle. — Desto lauter woarsch draußen an Barge. Frieß woarn a Stäck a honnert Soldoaten aus dr Stoadt gkomm. Die wollten

an Winterübung machen. Dalle hoatten se groe Hujn un Sackn. Doas soak ganz reptierlich aus. Ener hoat an Trompet, do hoat'r an Aberdurse getitt. Do woarn am die Jong azu gsprong komm. Spansch Gusstl un Grittner woarn mit'n an Buusch gmacht. Dr Leutnant hoat gmeent, ubn tiät dr Feind liegn, ni dr röchtge, ock su tun, öre wißt schon, wie'chs meen. Do krauchten se nu oallzoamm a dr Liähn a d' Hieht. Doas ging ne gutt, moanchmo woarsch nemieh schiene. A poar soaken wie Schniemannern aus. Daber 's ging immer hieher. Dz woarn se schon durt, wu se's Hoisl sahn toaten. Dr Leutnant meent über'n Faldbabel, se könnten amo sahn, oab se ne a böffel Kaffee kriegen kätten. Ar steg nu mit senn Loiten off di Gloasveranda zu. 's woarn bale su, as hätt'r a Weißfen laufen sahn. Daber ne, doas Gloashoisl woar zu. Amende toatn die Loit no schloafen. A bumbert a poarmoa a dr Klir'k, sein Loit mißt Schnieballe ab Scheiben schmeißen. Daber oalls blieb wie tut. Doaf' Loit doa woarn, soak der Leutnant an Kooch aus dr Foitasse. Ha toat'ch senn Borschen roawinken. Mit'n huchn, galen Stiefeln macht'r ims Haus. Seija, die Hinnertür stand uff. Die hoat Anton furten vergassen zuzuschliffen. Dr Leutnant toat laut neisroin, ob niemand do wiär. Nisch toat sich riehrn, oalls blieb moislstölle. Dz ging'r nei. 's woar ganz finster. Ha stiz an woas oa un noachm sei elektrische Loaschenloamp! Nee, su woas! Ha wußt goarni, woas doas heeßen sollt! Do stoand a groß Kafil mit an Drohttierdl, un a hoalber Mensch hing mit'n Benn raus. Der Leutnant weist doas dann Borschen. Dar packte glei zu un zug Antone raus. Dar fung oa zo brölln wie a Schißhund! „Tut mieh ock ne schlachten, tut ock zuwingsten's Hoisl laben loassen; ich hoa ja goar kee Galb, o Jesmorja!“ Dr Leutnant soak senn Borschen oa, dr Borsche soak'n Leutnant oa! „Ich weeß schon, ihr Russen wullt dr Threse an's Laben!“ bliäkt'r Anton wie a Zähnbrecher. Sezt wurd's'n Leutnant kloar. Doaf' suwoas miglich wiär, hoat'r ne grecht. Dz toaten die bihmschen Bundesgenossen ihn fir an Russen oafahn! A fung oa zo lachen, doaf'r'ch hoale dn Bauch halen mißt. Dr Befreite woar durch's Haus a d' Beranda gangn un hoat uffgeschloffen. Wie nu di Soldoaten neikoamen un hortn, doaf' se fr Russen ghalen worden wiärn, ging a schie Gebrölle lus. Se sazten sich off Liesch un Bänk un zappelten mit'n Benn vt Lachen. Anton wurd's nu weise, woas'r oagericht hoat. Ha schamt'ch ne wing. Dr Leutnant meent, ha sellt'ch ock keene Surgen machen; sich Ding kläm bei'n feinsten Loiten fir. Un ihr ward's gleem oder ne, die Threse woar uff emo wieder lambdg gwurn. Sie hoat d'Uhren gspöht wie a Hästelmacher. Nee, doas woarn keen Russn! Do hoat se glei Foier noi oagebloafen un Koaffee uffgesagt. Anton soaf' schon bei dan deutschen Russen. A Foassel Bier hoatten se oagestochen un sängen, Anton immer mit. Ha wollt'ch nisch mieh marken loassen. Dr Leutnant wollt garne woas zo affn hoan. Anton soaks ei, fr su an froindlichen Moan mißt ha woas tun. A liß a d' Rich. Een Keecherworscht mißt de Threse rausgan. „Wu hoast se ock hiegeleit?“ meent ha. „Nu, wu warn se sein, an Bruthoisl!“ Die Hoisltiere stand sparrangelweit uff. Vu annr Worscht woar nisch mieh zo sahn. Dr eenzge Russe, dar ubn gemaust hoat, dar soaf' unner Schiämel un gränste hihnsch. Roi hoats Voaterland ne vrgassen. Die Soldoaten machten drno bale wieder weg. Slacht hoan se ne wing. Anton hoat kee Galb gnomin vr Freedn, weil's keene Russen woaren. Daber vrsprechen hoatn se missen, kenn Menschen woas zo soin. Daber Spansch Gusstl hoats doch vo senn Bruder ghort. Ar hoat's 'n Kanter drziählt, oas dar'n wullt's Lader vrbuchen, weil'r a dr Schul geschwänzt hoat. Do hoat'n dr Kanter die Dresch gshankt. Mir oaber hoat'r die Geschichte von Russeneisoall off'n Steenberg glei neigschriem. Tut se ock niemanden wetterdrziähln, ihr Loite, sunst zoigt mr Anton's Fell über d' Uhren!

## Dynbiner Waldtheater

Über der Eröffnungsvorstellung der ersten Spielzeit waltete der alte gänstige Stern, der im Laufe der ersten zehn Jahre dem Unternehmen fast immer treu geblieben war. Ein wolkenloser blauer Himmel wölbte sich über dem lauergrünen Waldesdom. Im Geäst walteten die gesiederten Sänger ihres Antes als freiwilliges Orchester. Die Sitzplätze waren restlos besetzt, und den Schuppenberghang be-